

## **Pressemitteilung**

Kleve, 25. Oktober 2023

### **Vereinigte Wählergemeinschaften zu Besuch am Weezer Flughafen**

Die Kreistagsgruppe der Vereinigten Wählergemeinschaften Kreis Kleve (VWG) traf sich mit dem Geschäftsführer des Flughafens Weeze, Dr. Papst.

Bei dem Gespräch stellte Dr. Papst den Kreistagsmitgliedern und sachkundigen Bürgern der Kreistagsgruppe die verschiedenen Bereiche des Flughafens vor. Sehr beeindruckt zeigten sich die Anwesenden von den sehr vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten des Flughafengeländes.

Ein weiteres Thema war die Errichtung des Standortes der Firma Rheinmetall auf dem Gelände des Flughafens. Auch hier beantwortete Dr. Papst zahlreiche Fragen der Teilnehmer. Sehr erfreulich berichtete Herr Dr. Papst weiter, dass der Flughafen derzeit auch sehr gute Fluggastzahlen vorweisen kann und mit weiteren Steigerungen in dem Bereich zu rechnen ist. Herr Dr. Papst geht davon aus das die Fluggastzahlen der vor Corona-Jahre sich wieder normalisieren und erreicht werden.

Außerdem wurde das Thema Anbindung an den Straßenverkehr, von Süden aus kommend, diskutiert. Hierzu hat die Kreistagsgruppe vor einigen Tagen einen Antrag in den Fachausschuss des Kreistages eingebracht. Die Vereinigten Wählergemeinschaften möchten anregen, dass der Straßenverkehr zukünftig ab dem Kreisverkehr (L361), über die L486 bis zum ehemaligen Zollamt/Wezerweg (Grenze NL), im Süden an den Flughafen Weeze herangeführt, und von dort über die Kreisstraße Hees (K37) direkt an das Flughafengelände, z. B. im Bereich P2 / P3 angeschlossen wird.

Mit diesem Vorschlag wird die Bevölkerung in der Ortschaft Weeze-Wemb entlastet, der Verkehr aus Richtung A40 kommend umgeleitet, die neue Ortsumgehung Kevelaer (OW 1) angebunden und gleichzeitig ein Zugang für das kommende Betriebsgelände der Firma Rheinmetall und weiterer Gewerbeansiedlungen auf dem Flughafen geschaffen.

Der Kreis Kleve, zuständig für die Kreisstraßen, kann so dazu beitragen die Infrastruktur des Flughafens weiter aufzuwerten. Der Kreis Kleve als Eigentümer und Gesellschafter des Flughafens, sollte daran ein eigenes Interesse haben.

